

Projektbericht „Garten – Leben – Lernen“ (Educational Gardening e.V.)

In 2019 war im Projekt Garten – Leben – Lernen wieder viel los. Nach der Dürre in 2018 und zunächst zu trockenem Wetter erholten sich die Bodenwasservorräte in der zweiten Jahreshälfte endlich. An der Kesperschule in Witzenhausen gingen wir bereits in die fünfte Gartensaison. Den Garten an der Gelstertalschule in Hundelshausen beackerten wir im zweiten Jahr. An beiden Schulen waren alle Schülerinnen und Schüler der dritten und nach den Sommerferien vierten Klassen im Projekt Woche für Woche aktiv.



Stolze Ernte - © Educational Gardening e.V.

Zusammen mit einem fast komplett erneuerten Team von EdGar, kamen viele neue Ideen und Kreativität ins Projekt. In Witzenhausen übernahm Sabrina die Projektleitung und wurde zunächst von Jona und ab dem Sommer von Gloria unterstützt. In Hundelshausen leitete Matthias die Gruppen mit der Unterstützung von Annabelle an. Sporadisch half Steffen aus und Malte besuchte die Schulen mit EdGar, dem Gartenmobil. So haben wir wirklich viel geschafft und eine tolle Ernte eingefahren!

In Witzenhausen ackerten in 2019 die Gartengänge "Expedition Natur", die "Wilden Möhren" und die "Frechen Früchte". Im Frühjahr brachten wir reichlich Kompost auf den Beeten aus, was die vielfältigen Kulturen uns später sichtbar dankten. Zudem standen viele handwerkliche Projekte an: ein Kräuterbeet wurde mit Haselstöcken neu eingefasst, Wege mit Hackschnitzeln erneuert und später Gurkenrankgitter, Tomatenspaliere und Bohnentipis aus Haselstöcken gebaut. Auch wenn zwei Sätze Kohl den Schnecken zum Opfer fielen, blieben wir hartnäckig und erzielten mit dem dritten Satz durch den Bau von Schneckenkrägen tolle Ergebnisse.

Mit dem Ziel, eigenes Brot zu backen, säten wir Sommergetreide aus, doch leider waren die Vögel in den Sommerferien zu schnell für uns. Thematisch beschäftigen wir uns intensiv mit der Wirkung von Bodenorganismen und dem Rotteverlauf im Kompost und prüften regelmäßig den Temperaturverlauf. Wie es Leguminosen (Hülsenfrüchte) schaffen, Stickstoff aus der Luft zu binden, konnten die Kinder direkt an den Zuckererbsen erfahren. Sie nahmen die Wurzeln unter die Lupe und seziierten sie, um die Symbiose mit den Knöllchenbakterien genau zu verstehen. Die sehr präsente und zunächst andauernde Trockenheit aus 2018 nahmen wir zum Anlass, mit der Wirkung von Bodenbedeckung und Mulch zu experimentieren. Anhand der großen Vielfalt machten wir die Begriffe Art und Sorte zum Thema. Sehr anschaulich wurde dies anhand von drei Kartoffelsorten, die uns im Herbst mit ihren Farben – gelb, rot und lila – erfreuten. Auch bei anderen Kulturen wie Tomaten, Bohnen und Mais staunten die Kinder, über die farbliche Vielfalt.



Einsatz mit der Rollhacke - © Educational Gardening e.V.

Das Zubereiten und Verzehren des wöchentlichen Snacks war eine Lieblingstätigkeit der Kinder. Bei der Evaluation am Jahresende wurden folgende Lieblingsnacks erwähnt: Knäckebrot mit Butter und selbst gemachtem Kräutersalz mit Blüten, Sauerampfer und frischen Kräutern, Holunderblütenschorle, Stockbrot mit selbst gemachter Kräuterbutter bei unserem Sommerabschlussfest, lilafarbene Kartoffelpuffer mit selbst gemachtem Apfelmus, Salbeitee mit Honig (der immer wieder nachgefragt wurde), Apfelpunsch (selbst gemachter warmer Apfelsaft mit Gewürzen) und Maiskolben mit eigenem Kräutersalz.

An der Gelstertalschule ackerten in 2019 „Die Grünen Daumen“, die "Brennnessel-Kräuter-Gang" und die "Coole Gartengang" mit vollem Einsatz. Nachdem wir in 2018 begonnen hatten den Garten wiederzubeleben, wurde das Gelände in diesem Jahr mit einem neuen Zaun deutlich erweitert. Den gewonnenen Raum nutzten wir direkt, um je einen Apfel-, Birn- und Kirschbaum sowie 18 Johannisbeersträucher zu pflanzen. Das verheißt viel Obst für die Zukunft.



Mais- und Kürbisernte - © Educational Gardening e.V.

Um Nützlinge zu fördern, erbauten wir ein Insektenhotel und legten einen Steinhaufen an als Rückzugsort an. Neben der Kultivierung von zahlreichen Gemüsekulturen, war der Einsatz von Wildkräutern ein Highlight für die Kinder. Aus gesammelten Spitzwegerich wurde ein Erdkammersirup als Hustensaft hergestellt, der für drei Monate unter der Erde seine Heilkräfte entfaltet.

Im Herbst zerlegten wir eine alte Waschmaschine, deren Trommel in das Erdreich eingegraben nun als Lagerraum für das Wurzelgemüse dient. So können Kartoffeln, Möhren, rote Bete und Rettich ruhen, bis sie im Laufe des Winters verarbeitet und verzehrt werden.

Auch der Kompost wurde wieder in Schwung gebracht, umgesetzt und auf die Beete ausgebracht. Im Herbst sammelten wir Äpfel und pressten daraus frischen Apfelsaft. Kurz vor Jahresende machten wir es uns weihnachtlich beim Anfertigen von Adventsgestecken. Passend dazu erlernten die Kinder die Kartoffeldruck-Technik und kreierte Weihnachtskarten.

Über das ganze Jahr machten die Kinder unzählige neue Geschmackserlebnisse aus den frisch geernteten Produkten. Die größten Snack-Highlights waren Brennnesselchips mit Knoblauch, Pommes mit Aioli, Kräuterquark mit Gemüse-Sticks, selbstgemachte „Quer-durch-den-Garten-Salsa mit Tortilla Chips, Feuerkartoffeln aus dem Köhlerhaufen, Bärlauch-Pesto mit Baguette sowie selbst gebackene Brötchen mit Krautsalat.

Um das Projekt und unser Gartenmobil EdGar der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen, nahmen wir am letztem Aprilsonntag am Witzenhäuser Pflanzenmarkt teil. Im Juni fand abermals die Witzenhäuser Gartentour statt und im Herbst präsentierten wir uns sehr erfolgreich bei den Schulfesten beider Schulen. Ein besonderes Highlight war der Besuch des hessischen Fraktionsvorsitzenden der Grünen. Im Rahmen seiner Sommertour besichtigte er unser Projekt an der Kesperschule und bestaunte das Gartenmobil. Treffend resümierte er:

„Der bewusste Kontakt zur Natur ist der erste Schritt für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihr. Das Gartenmobil EdGar ist hervorragend dazu geeignet, junge Menschen zu motivieren und zu begeistern. Ein Garten ist ein ungezwungener Lernort mit vielen Facetten“.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Unterstützern bedanken, ohne die unser Projekt nicht möglich gewesen wäre. Besonderer Dank für die Projektförderung geht an das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie die Zukunftsstiftung Landwirtschaft.



Salat pflanzen im Frühjahr - © Educational Gardening e.V.



Raupe unter der Lupe - © Educational Gardening e.V.